

My little Princess

Show me, what I am *dauert noch bis zum nächsten kappi*

Von Liuna

Kapitel 11: Träume zerplatzen wie Seifenblasen aber Liebe blüht wie Blumen

Träume zerplatzen wie Seifenblasen aber Liebe blüht wie Blumen

Mittlerweile waren schon mehr als 3 Monate nach dem Tod von Elke vergangen, und so langsam kam wieder der Alltag auf alle zurück, doch bevor stand Hilary noch eine der letzten Prüfungen bevor. Auch an diesem Tag regnete es wieder, so wie in der letzten Zeit. Hilary, die nun reifer war und nicht mehr so viel aus allem machte, blickte noch immer traurig in den Regen hinein. Oft war sie jetzt alleine da sie hier keine Freunde hatte. Sie vermisste das tote Mädchen sehr, denn es war ihre einzige Freundin gewesen. Tränen vielen über das Gesicht des Mädchen wenn sie auf die Blume des Versprechens schaute. „Hattest du nicht gesagt, wir bleiben immer Freunde? Warum bist du fort?“ Sie drückte auf das Ende der Muschel die darauf aufsprang und die lila farbige Perle zu leuchten begann. Eine schöne Melodie klang aus der Perle. Es war ein Lied das schön aber auch wieder traurig klang.

Doch auf einmal erleuchtete der Ozean orange und Hilary rannte aus dem Haus gefolgt von Kai und Tai die auch den leuchtenden Ozean gesehen hatten. Nach Luft schnappend kamen die 3 Jugendlichen an dem Ozean an und die Muschel begann zu leuchten. Erst war sie lila doch nun überzog sie eine orange farbene Schicht und die Perle flog heraus, die nun auch orange farben war. Immer größer wurde die Perle und die 3 konnten immer mehr die gestalt einer Person erkennen. Hilary hielt die Luft an. Ein Mädchen mit Fischeschwanz, ihre Hände waren gefalten, saß in der Leuchtenden Kugel. Langsam öffnete das Mädchen ihre Augen und kurz schlugen ihre orangen Haare eine Welle. Hilary schaute verblüfft die Kugel an. Das Kind lächelte sie an doch dann starrte sie weit entfernt nach hinten. Hinter den 3en standen 2 Mädchen mit Mikrofonen in den Händen. „It's Showtime“ riefen die beiden und fingen an zu singen. Das Mädchen in der Kugel hielt sich die Ohren zu da ihre Kugel immer mehr zu pulsieren begann. „SEIRA!!!“ Hilary rief den Namen auf und stutzte. Das Mädchen in der Kugel schaute auf. Hilary ging zu der Kugel und legte ihre Hände auf sie. „Halte durch, wir holen dich da raus“ Seira schaute sie stutzig an, begriff dann und nickte. Da die beiden Mädchen das sahen verschwanden sie auf der Stelle. „Hilary, wieso hast du sie Seira genannt?“ Hilary blickte auf. Kai und Tai stand neben ihr und blickten auf die Kugel. Tai schritt vor und sah Seira hasserfüllt an. Seira zog sofort ihre Hand an ihre Brust. Tai ging noch näher zur Kugel und trat mit seinem Bein dangen. „Spinnst du?“ Hilary war aufgesprungen und zog Tai von der Kugel weg, der sie allerdings brutal

Wegstoß. Hilary fiel zurück und landete im Gras. „Sie ist schuld, das Elke sterben musste.“ Seira war als ob sie einen Stich in die Brust bekommen hatte und fing langsam an zu weinen. „Ich bin nicht schuld“ „Halt doch deine Klappe“ „Ich bin nicht schuld an Mamas Tod“ Tai stutzte. „Mama? Soll das heißen.... du bist die Tochter von Elke?“ Seira nickte. Tai fing lauthals an zu lachen. „Sie ist also fremdgegangen“ Wieder drehte er sich zu Seira die immer noch Tränen in den Augen hatte und trat erneut an ihre Kugel „Und du bist das Scheusal was daraus entstanden ist.“ Seira hielt sich ihre Hände an den Kopf, da sie fürchterliche Schmerzen hatte. Hilary, die sich mittlerweile wieder aufgerafft hatte. „Tai, komm zu dir, schau du sie dir an“ „Hm?“ Tai stutzte und schaute zu Seira. Sie sah Elke total ähnlich, doch da an der Schulter. „Die Blitznarbe.....??!“ Seira blickte auf ihre Schulter und lächelte gequält. „Du meinst...“ Seira nickte. „Du bist meine Tochter??“ „Seiras Kugel erstrahlte und gab ein 15 jähriges Mädchen frei die trippeln ihre zarten Füße auf den Boden setzte. „Hallo“ Sie grinste. Hilary lief auf sie zu „Seira, wie hast du das geschafft?“ Seira zuckte mit der Schulter. „Keine Ahnung, aber eins weis ich, ich gehöre nun zu euch“ Und wieder grinste sie über das ganze Gesicht.